

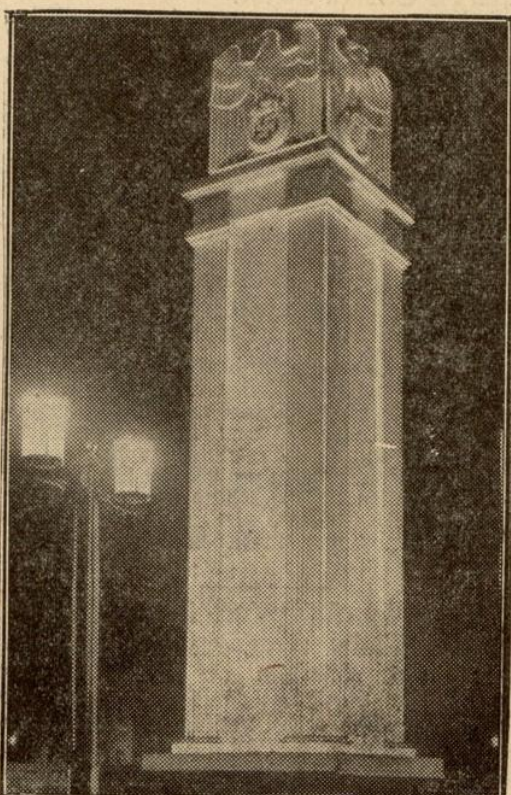
Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Gelehrte Personen: Hauptgeschäftsführer Halzer, Wundstoppelstraße 2,
Zweigstelle Hahner, Kirchstraße 5, Wilhelm Wolf jr. — Schalksmühlener
Hermann Götterbach — Oberbürger: Robert Wessersch — Kreis-
Wundstapel: Fritz Becker — Kreisarzt: Fritz Schaefer — Breckersfeld: Julius Schilling

4. Jahrgang

Gratulationen des In- und Auslandes — Eröffnung der Ost-
West-Asche — Zapfenstreich — Fackelzug — Truppschau

Zinnenpollen auch nicht weiter verwunderlich.
 Immerhin war es für den objektiven Beob-
 achter klar, daß Polen den ersten Schritt auf
 einem Wege getan hatte, der ihm sehr leicht
 zum Verhängnis werden kann. Es ist auch
 kein Zweifel darüber möglich, daß dieser Schritt
 ganz bewußt unternommen wurde, wobei in
 diesem Zusammenhang dahingestellt sei, wie
 weit britische „Ueberzeugungskunst“
 ihre Hand im Spiele hatte. In verantwort-
 lichen Kreisen Polens mußte man sich jeden-
 falls sagen, daß mit der Annahme der engli-
 schen Garantie die Initiative zwangsäu-



In Berlin sind umfangreiche Vorbereitungen für den Geburtstag des Führers getroffen worden. Am Vorabend des Geburtstages eröffnet der Führer die Prachtstraße, die Ost-West-Allee, die in der abendlichen Dunkelheit festlich beleuchtet wird. Links sieht man die zur Ost-West-Allee verläufige Siegesallee in der abendlichen Beleuchtung und rechts eine der Flammensäulen, die die Straßen flankieren. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 18. 4. 39, 8 Uhr:

Vorübergehende Beruhigung. Unter starkem Luftdruckanstieg in der eingedungenen subpolaren Luft verlagert sich das atlantische Hoch auf das Festland. Dabei werden die Winde auch in Westdeutschland auf NO drehen. Es ist aber nicht mit einer anhaltenden Besserung zu rechnen, weil die Luftmassen zu uneinheitlich sind. Zeitweise Auflockerung wechselt mit stärkerer Bewölkung ab und die Schaueraktivität läßt vorübergehend nach. Die Temperaturen, die soweit abgesunken sind, daß die Niederschläge im Hochsauerland wieder als Schnee fielen, erfahren keine wesentliche Änderung. In klarer Nacht sinken die Temperaturen in Bodennähe stark ab, es ist jedoch nicht mit ausgeprochenem Bodenfrost zu rechnen.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für

Mittwoch, den 19. 4.: Winde aus nordöstlicher Richtung. Wechselnd wolfig, zeitweise auch heiter. Nur geringfügige Niederschläge. Temperaturen im wesentlichen unverändert, nachts recht kalt.

Donnerstag, 20. 4. und wahrscheinliche Weiterentwicklung: Winde um Nord. Dabei wechselnd bewölkt. Noch keine Beständigkeit. Temperaturen wie an den Vortagen.

Am Geburtstag unseres Führers — nationaler Feiertag des deutschen Volkes — erscheint unsere Zeitung zur gewohnten Stunde. Der Verlag.

Geschlossene Dienststellen.

Die Dienststellen der Partei und der DMV (einschließlich NSV-Dienststellen) des Gauess Westfalen-Süd sind am 20. April, dem Geburtstag des Führers, für den Publikumsverkehr geschlossen.

Halber

Der Geburtstag unseres Führers in Halber

Am heutigen Anzeigenteil unserer Zeitung veröffentlicht die Ortsgruppenpropaganda-Leitung das ausführliche Programm zum morgigen 50. Geburtstag unseres Führers Adolf Hitler. Wir sind bereits gestern ausführlich darauf eingegangen, möchten jedoch nicht versäumen nochmals darauf hinzuweisen, daß außer den Parteigenossen und den Betrieben auch die Vereine und Verbände an dem Fackelzug teilnehmen können, denn dieser Fackelzug soll ein machtvolles Bekenntnis des Volkes und darüber hinaus der Ortsgruppe Halber werden. Die Straßen müssen in ein einziges Flammenmeer getaucht sein. Während unten auf der Straße der Fackelzug marschiert müssen in den Fenstern der Häuser tausende von Lichtern brennen, denn jeder Deutsche will an diesem Ehrenfest unseres Führers seine Verbundenheit bekunden. Es ist deshalb Pflicht, daß jeder männliche deutsche Volksgenosse am Donnerstagabend auf der Karls Höhe zum Fackelzug ant.

Fahnen heraus!

Schmückt und illuminiert eure Häuser und Fenster!

tritt, dagegen werden unsere Frauen für die festliche Beleuchtung der Häuser und Fenster sorgen. Am heutigen Morgen hat bereits die Ausschmückung unseres Ortes begonnen. Die einzelnen Häuser zeigen ihre Fahnen, die Gemeindeverwaltung zieht an verschiedenen Gebäuden Girlanden, Fahnenmasten werden aufgestellt, Halber soll wie alle anderen Orte unseres deutschen Vaterlandes am Geburtstag unseres Führers ein besonders festliches Kleid ziehen. Wir wollen unsern Führer danken, weshalb ist es für jeden eine Selbstverständlichkeit, sich an den Veranstaltungen des morgigen Tages zu beteiligen.

Standesamtliche Mitteilungen.

Geburten: Johann Börgards, Halber-Glücksfeld. Otto Walter Baumgart, Halber-Grund. — Heiraten: Karl Clever, Halber, Von-Winde-Str. 72 und Herta Liselotte Escher, Halber-Glücksfeld. Karl Böngen, Halber, Hagener-Str. 76 und Hedwig Magdalena Voss, Glücksfeld. 26. August Alberts, Vingen und Emma Halverscheid, Halverscheid. Ernst Haase, Halber und Anna Eugenie Lukas geb. Wilkesmann, Halber. Rudolf Konze, Hermann-Röhler-Str. 20 und Sibilla Pfannkuchen geb. Faber, Däselstr. Max Schmervinckel, Lüdenscheld, Bayernstr. 28 und Marie Spieß, Halber, Hermann-Göring-Str. 11. — Sterbefälle: Johanna Maria Luise Berghaus, Oberbrügge, Ohlertweg 2. Karl Bremicker, Ahe. Hugo Böngen, Röhler-Str. 73.

Unseren gestrigen Ausführungen vom Schaufenster-Wettbewerb ist noch nachzutragen, daß sich auch August Müller, Hermann-Göring-Straße unter den Teilnehmern am Schaufenster-Wettbewerb befindet.

Gedenkausstellung: Weltkrieg 1914-18

Gestern abend wurde im Beisein der Führer der Partei, ihrer Formationen und Gliederungen, der Jugendzähler sowie der Führer anderer Verbände im Saale des Hauses zur Fuhr in Halber die Weltkriegsausstellung 1914-18 feierlich eröffnet. Nach einem Musikstück des Spielmannszuges der NS, des Fahnenemarsches und dem Vortrag eines Vortrags eines Hitlerjugends begrüßte der Kameradschaftsführer der NS, Kameradschaft Halber, Pg. Karl Kresting, die erschienenen Gäste, besonders aber den Gauhauptstellenleiter Antoni, die Parteigenossen der Kreisdienststelle, den Stab der NSDMV usw., und dankt allen, vor allem der GauDienststelle, mit deren Mithilfe es überhaupt möglich gewesen sei, diese Ausstellung in die Wege zu leiten. Er dankt weiterhin den Kameraden, die durch Ueberlassung historischer Stücke, Ausrüstungsgegenstände diese Ausstellung bereicherten. Diese Ausstellung habe nicht nur den Zweck, die alten Kameraden der Front erinnerungsweise und anschaulich in die Gegend zu führen, wo sie einmals gekämpft und gelitten haben, sondern auch allen denen das Gelände der Front vorzuführen, die nicht dabei waren. Und vor allem habe sie den Zweck, der Jugend zu zeigen, wo ihre Väter im Kriege gewesen.

Sturmhauptführer Gruber ergreift nunmehr anstelle des verhinderten Ortsgruppenleiters das Wort, dankt im Namen der Ortsgruppe und der Gemeinde für die Einladung und verbindet damit zugleich die besten Wünsche für deren Gelingen. Er betont hierbei, daß diese Ausstellung eine Weltkriegsgedenkausstellung sei und keine Sensation, die man unbedingt gesehen haben müsse. In diesem Zusammenhang und im Hinblick auf die Besonderheit der Ausstellung gedenkt der Redner der gefallenen Kameraden im Weltkrieg und fordert auf zu einer kurzen Minute herzlichen Gedenkens. Das gemeinsam gesungene Lied „Ich hat einen Kameraden...“ gibt diesem Gedenken bereiten Ausdruck.

Nunmehr ergreift in Vertretung des Gauamtsleiters EL-Brigadeführers Schönhoff Gauhauptstellenleiter Antoni das Wort, den Anwesenden eindringlich die Worte „Ausstellung Weltkrieg 1914-18“ vor Augen führend und betonend, daß gerade in diesen Worten unendlich viel liege, das unvergeßlich bleibt. Die Ausstellung erinnere die Kameraden an die Zeit, und zeige den Angehörigen der Ort, wo sie gekämpft und gelitten haben. Vor allem aber gebe sie allen, die nicht mit dabei waren, besonders unserer deutschen Jugend ein kleines Bild, eine schwache Vorstellung von dem, was ihre Väter und Angehörigen leisteten. Diese Ausstellung ist gerade in dieser Zeit von großem Nutzen, da in anderen Staaten der Krieg an die Wand gemalt werde. Jedoch solle man auf das Führerwort vertrauen, das er erst vor kurzem ausgesprochen: „Ich rechne mit einem langen Frieden.“ Sollte man uns jedoch diesen langen Frieden nicht gönnen, so steht unsere Jugend anstelle unserer alten Frontsoldaten da,

die ihn wohl zu wahren und zu verteidigen wiße. Dann erklärt der Redner im Namen der Gauamtsleitung die Ausstellung für eröffnet.

Nach dem Fahnenmarsch beginnt nunmehr Pg. Burmeister aus Berlin mit seinem Führungsvortrag, der uns an die Westfront führt in die Gebiete von Verdun, deren riesigen Festungsgürtel und in die Gegend von Flandern mit Langemark, Ypern und dem Kemmel. In seiner außerordentlich fesselnden Vortragsweise versteht er es, jedem Zuhörer die Westfrontschlachtfelder lebendig erscheinen zu lassen, und auch dem mit der Kriegsgeschichte des Weltkrieges nicht allzusehr Vertrauten die strategischen Schachzüge der Kriegsparteien verständlich zu machen. Vor allem aber versteht er es, das Wesentliche aus dem damaligen ungetreuen Geschehen herauszuschälen und vorzuführen und dabei gleichzeitig aufzuzeigen, mit welchem Selbstentwurf unsere Frontsoldaten damals gekämpft und gelitten haben. Vieles jagte der Redner, was wohl wert war, festgehalten zu werden; jedoch soll ja ein jeder selbst diese Ausstellung besuchen und sich an Ort und Stelle anhören, was der Redner sagen will. Es ist daher nicht angebracht, die Rede wiederzugeben. Seine Rede klang aus mit den Worten unseres Führers aus „Mein Kampf“: „Mögen Jahraufende vergehen, so wird man nie vom Heldentum reden und sagen dürfen, ohne des deutschen Heeres des Weltkrieges zu gedenken. Dann wird aus dem Schleier der Vergangenheit heraus die eiserne Front des grauen Stahlhelms sichtbar werden, nicht wankend und nicht weichend, ein Mahnmal der Unsterblichkeit. Solange aber Deutsche leben, werden sie bekennen, daß dies einst Söhne ihres Volkes waren.“

Seine Worte illustrierte der Redner mit dem Hinweis auf die plastischen Darstellungen, die im Maßstab von 1:5000 vor den Augen der Besucher ausgebreitet liegen. Die Orte, wo im einzelnen die weltberühmten Schlachten bei Verdun, Douaumont, an der Somme, in Flandern mit Langemark, Poelcapelle, Ypern usw. stattfanden, sind außer der plastischen und farbigen Darstellung mit kleinen elektrischen Birnen gekennzeichnet, die jeweils aufleuchten, wenn dies der Vortrag verlangt. So ist es dem Besucher ein Leichtes, nicht nur dem Vortrag zu folgen, sondern auch sich auf der plastischen Darstellung ohne weiteres zurechtzufinden. Der Vortrag wirkt daher außerordentlich anschaulich und verständlich. Mühselos kann jeder folgen. Drei riesige plastische Tafeln sind aufgestellt: Flandern, Verdun und Arras-Voretto. Und an den Wänden und auf Tischen rund herum sind außerdem viele Gegenstände, Zeichnungen, Plakate, statistische Darstellungen, Karten ausgestellt und aufgehängt, die einen Einblick in die Zeit des Weltkrieges geben. Außerdem haben Kameraden der NSDMV, des NS-Kriegerbundes historische Stücke, Uniformteile der alten Traditionsumformen, Helme und dergleichen ausgestellt, der Reichsluftschutzbund und die Männer vom Roten Kreuz zeigen ebenfalls Gegenstände und graphische Darstellungen aus

Dienstplan der NS

Befehl!

Donnerstag, den 20. 4. 39 tritt die Gefolgschaft 27-143 um 17 Uhr am NS-Heim an. Der Führer d. Gef. 27-143: Werner Feld.

Donnerstag, den 20. 4. 39 tritt der Spielmannszug der Gefolgschaft morgens um 6.45 Uhr zum Wetruß am Adolf-Hitler-Platz an. Der Führer d. Gef. 27-143: Werner Feld.

Fliegerstaffel 3-343.

Befehl! Mittwoch, den 19. 4. tritt die Fliegerstaffel um 8.15 Uhr an der Rektoratschule an. Beiträge sind mitzubringen. Entschuldigungen werden nicht angenommen.

Der Führer d. Fliegerstaffel: Hans-Ulrich Jung.

Fähnlein 27-143

Am Donnerstag, dem 20., tritt das gesamte Fähnlein um 17 Uhr am NS-Heim an. Die NS-Anwärter treten ebenfalls mit an, zur Aufnahmefeier. Gleichzeitig ist die Ueberweisung in die NS und die Vereidigung der Führer. Am Samstag findet in den Standorten um 15.30 Uhr Jungzugenddienst statt.

Der Führer d. Fähnlein: Wilh. Fischer.

BdM-Gruppe 27-143

Morgen, am 20. 4. treten sämtliche Mädel nachmittags um 5 Uhr am Jugendheim am zur Ueberweisung der Jungmädel in den BdM. Anschließend nehmen wir an den Feierlichkeiten der Partei teil. — Freitag abend 8 Uhr an der Fuhr Antreten zur Vereidigung der Ausstellung.

H. Kreinberg, M.-Scharführerin.

JM-Gruppe 27-143:

Die gesamte JM-Gruppe tritt am Donnerstag, dem 20. April, um 17 Uhr am NS-Heim an. Die JM-Anwärterinnen haben zur Aufnahmefeier unbedingt zu erscheinen. Anschließend ist die Ueberweisung zum BdM und die Vereidigung der Führerinnen.

Die Führerin d. JM-Gr.: Inge Kauer.

Schalksmühle

Morgen, am Geburtstage des Führers, vormittags 10 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Platz Antreten sämtlicher Jungmädel, die in den BdM überführt werden. Alle BdM-Mädel haben mit zu erscheinen.

ihrem Tätigkeitsbereich, und so ist diese Ausstellung, besonders für denjenigen, der sie mit Muße und Interesse studieren will, ungeheuer reichhaltig. Wir haben bei früherer Gelegenheit schon betont, daß diese Ausstellung zum erstenmal in einem Ort von der Größe Halbers aufgezogen wird; sorgt daher jeder durch seinen Besuch mit dafür, daß sie kein Fiasko erleidet. Die Ausstellung ist auch am Tage des Führer-Geburtstages geöffnet und zwar morgens ab 10 Uhr und nachmittags ab 3 Uhr.

Carthausen

Zwei Arbeitsjubilare.

Anlässlich eines Kameradschaftsabends der Firma Cass. Arn. Winkhaus wurden zwei Kameraden der Gefolgschaft für treue Dienste geehrt und zwar das Gefolgschaftsmitglied Eick, Carthausen für 50jährige und das Gefolgschaftsmitglied Reinhard, Schalksmühle für 25jährige Tätigkeit im Dienste der Firma.

Aus der NS-Frauenenschaft.

An der Führergeburtstagsfeier nimmt die NS-Frauenenschaft Carthausen geschlossen teil. Um 6.15 Uhr beginnt der Abmarsch aus Carthausen und um 7 Uhr von Deckinghausen. Außerdem besucht die NS-Frauenenschaft Montag, den 24. 4., die Ausstellung „Der Weltkrieg“. Der Abmarsch ist um 4, bzw. 4.15 Uhr von Carthausen-Deckinghausen.

Heesfeld

Die Nachbarschaft Sterbefälle Schulz:zirk Heesfeld

hielt am vergangenen Sonntag ihre Generalversammlung im Lokal „Zum deutschen Ei“ in Deckinghausen ab, in deren Verlauf ein befriedigender Tätigkeitsbericht gegeben wurde. Auch die Kassenverhältnisse waren durchaus befriedigend und wurden seitens der Kassenrevisoren in Ordnung befunden, sodaß dem Kassierer unter Dank Entlastung erteilt werden konnte. Nach Mitteilung einiger weiterer jüngerer Vereinsangelegenheiten konnte die Versammlung geschlossen werden.

Schalksmühle

Der 50. Geburtstag unseres Führers,

ein Ehren- und Freudentag des gesamten großdeutschen Volkes, soll auch in Schalksmühle würdig begangen werden. Pünktlich 19.30 Uhr treten sämtliche Formationen, angeschlossenen Verbände und Vereine sowie die gesamte Bevölkerung von Dahlenbrück, Schalksmühle und Umgegend zu einem großen Fackelzug am Adolf-Hitler-Platz in Schalksmühle an. Anschließend findet in der Turnhalle zu Schalksmühle eine Feierstunde statt. Wir fordern alle Hausbesitzer und Volksgenossen auf, durch Anlegung von reichlichem Fahnen- und Grünsmuck ihre Häuser auszumähen, um so mit unserem Führer den Dank auszudrücken. Wir sind gewiß, daß sich jeder Volksgenosse an dieser Ausschmückung gern und freudig beteiligt.

Hohes Alter.

Am Freitag, dem 21. April vollendet Oma Bollmann ihr 88. Lebensjahr. Sie verbringt ihren Lebensabend im Hause ihres Schwiegersohnes Dr. Federmann, hier. Der Hochbetagten herzlichste Glückwünsche und die besten Wünsche für den weiteren Lebensabend. (x)

Uebungsmärsche.

Kommenden Sonntag, den 23. April, findet ein Uebungsmarsch der DMK-Bereitschaft Altena 4 (u) mit anschließender Geländeübung statt. An dieser Geländeübung werden sich die Züge Schalksmühle, Halber, Brügge, und Hülfsfeld-Heesfeld beteiligen. Nähere Einzelheiten hierüber erfolgen noch.

Kierspe

Kierspe ehrt den Führer!

Die Hauptstraße heißt fortan Adolf-Hitler-Straße. Nach erfolgter Beratung mit den Gemeinderäten hat der Bürgermeister folgende Entschließung gefaßt:

„Zum 50. Geburtstage des Führers werden die bisher in den Gemeindeortsteilen Kierspe und Kierspe-Whf. als Hauptstraße bezeichneten Straßen fortan zusammenhängend „Adolf-Hitler-Straße“ benannt. Der Straßenzug reicht von der Einmündung in die Bolmestraße beim sogenannten Tannenbaum bis Wildenbusch und von hier über Kierspe bis zum Platenhaus.“

Der bisherigen Gartenstraße wird künftig der Name des Ehrenbürgers der Gemeinde, Gauleiters Pg. Josef Wagner, beigelegt. Sie heißt damit „Josef-Wagner-Straße“. Dieser Name ist auch für die beabsichtigte Verlängerung der Straße bis zum Buscher-Wald zu gegebener Zeit maßgebend.“

Die Bevölkerung unserer Gemeinde will durch diese Ehrung aufs neue ihrer Verbundenheit zum Führer des Großdeutschen Reiches und seinem treuen Gefolgsmann im Gau Westfalen-Süd sichtbaren Ausdruck verleihen.

Wenn morgen, am Geburtstag Adolf Hitlers, zu beiden Seiten der früheren Hauptstraße festlich

geschmückte Schilder grüßen, die seinen Namen tragen, möge bei ihrem Anblick jeder von uns dankerfüllten Herzens seinen Schwur erneuern, ihn die Treue zu halten jetzt und in alle Zukunft! (3)

Walbert

Der 50. Geburtstag des Führers

wird als Feiertag des ganzen Volkes begangen. Wir fordern die gesamte Bevölkerung auf, alle Dörfer, Häuser und Straßen reich zu schmücken mit Fahnen, Girlanden und Wimpeln. An diesem Ehren- und Freudentag der deutschen Nation nehmen wir alle teil. Am Abend kommt die gesamte Bevölkerung zu der Feierstunde im Junkerhaus zusammen. Sie beginnt pünktlich um 19.30 Uhr. Wir bitten, die Plätze rechtzeitig um 19.30 Uhr einzunehmen, damit die Uebertragung der Vereidigungsfeierlichkeit aus München durch den Stellvertreter des Führers ebenso rechtzeitig eingeschaltet werden kann. Walberter, schmückt eure Häuser und Straßen.

Bredersfeld

Dankschreiben.

Zum 70. Geburtstag und zur Beförderung zum General der Infanterie hatte die „Kriegerkameradschaft Bredersfeld 1813“ dem Reichskriegsführer Reinhard (Berlin), ihre Glückwünsche und des anlässlich des 125jährigen Bestehens der hiesigen Kriegerkameradschaft vom Kameraden Ermerit verfaßte Buch „Die Geschichte der Kriegerkameradschaft Bredersfeld 1813“ überreicht. Nunmehr traf ein Handschreiben des Geehrten beim Kameradschaftsführer Wimmerop ein, in welchem er seinen herzlichsten Dank ausdrückt und wie folgt über die Festchrift schreibt: „... Schon ein kurzer Einblick zeigt mir, daß es sich um eine mit Fleiß, Interesse und Gründlichkeit und vor allem Liebe zu unserer Kameradschaftsbewegung zusammengestellte Schrift handelt, deren erster Teil insbesondere über den Rahmen der Kameradschaft hinaus Bedeutung hat. Ich spreche der Kameradschaft und allen Beteiligten meine Anerkennung aus und bitte, dem Kameraden Ermerit meinen besonderen Dank zu übermitteln.“

Bleibt Eurer Heimatzeitung treu!

Mitbürger Lüdenschoids!

Am 20. April d. J. begeht das ganze deutsche Volk den 50. Geburtstag des Führers und Reichkanzlers. Es gedenkt seiner an diesem Tage mit ganz besonderer Liebe und Verehrung, weil es weiß, daß dieser große und im Innern allen Schicksalsschlägen gegenüber unerschütterliche Mensch zugleich größter Staatsmann ist. Er gab Millionen Menschen Arbeit und Deutschland den inneren Frieden wieder. Er hat den Heldentod der Millionen deutscher Soldaten des großen Krieges in eine lebendige Sinngebung für das deutsche Volk verwandelt und die Volksgemeinschaft auf jenen Idealen errichtet, für die unsere gefallenen Frontkameraden starben.

Weil Adolf Hitler den Krieg kennt, erhält er den Frieden. Unser Dank sei daher die große innere Geschlossenheit, die das Beste ist, was das deutsche Volk gerade an diesem Tage dem Führer geben kann, der in entscheidender Weise Deutschland aus dem Abgrund riß und zur Höhe führte und wahrhaft Führer wurde in schwerster und doch größter Zeit.

Bringen wir aber auch unsere unwandelbare Treue zu ihm dadurch sichtbar zum Ausdruck, daß wir an diesem Tage, und zwar läckenlos,

flaggen!

weil es das ganze Lüdenschoid sein soll.

Es lebe der Führer!

Lüdenschoid, den 18. April 1939.

Schumann, Oberbürgermeister.



50. Geburtstag des Führers!

Nationaler Feiertag des deutschen Volkes in Halver.

An alle Volksgenossen und Volksgenossinnen ergeht der Ruf, sich an nachstehenden Veranstaltungen zu beteiligen:

Donnerstag, den 20. April 1939

7.00 Uhr: Weckruf	20.00 Uhr: Verteidigung der Politischen Leiter
11-13 „ Platzkonzert auf dem Marktplatz	Walter und Warte
18.45 „ Antreten auf der Karlshöhe zur	21.00 „ Fackelzug
Feierstunde anlässlich des Geburtstages unseres Führers	Antreten auf der Karlshöhe
	22.09 „ Abbrennen eines Feuerwerks

Anschließend: **KONZERT UND TANZ**

Eintritt frei!

Fahnen heraus! Schmückt und illuminiert Eure Häuser und Fenster!

N. S. D. A. P., Ortsgruppe Halver.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(nur in dringenden Fällen)

vom 19. 4., 17 Uhr, bis 21. 4.

8 Uhr:

In Lüdenschoid:

Dr. Fischer

Dr. Dolhaine

Dr. Lange

In der Rahmede: Dr. Steinbl

In Halver-Brügge:

Dr. Kauer, Halver

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Zimmermann

In Kierspe-Rönsahl:

Dr. Schriever,

Kierspe-Whf.

Ruf 562 Meinerzhagen



Lüdenschoider Männer-Gesangvereine.

Anlässlich des Geburtstages unseres Führers

wirken sämtliche Vereine vollzählig bei der

Kundgebung auf dem Adolf-Hitler-Platz mit.

Treffpunkt: Donnerstag, 15^{1/2} Uhr i.d. Erholung

Die Auswahl der Lieder ist im lokalen Teil angegeben.

Der Beauftragte der Gesangvereine

im Ortsring Lüdenschoid.



Deutscher Schützenverband

Ortsgruppe Lüdenschoid.

Zur Teilnahme am Fackelzug

treten die Vereine heute abend um 22,15 Uhr bei der Wirtschaft Sr. Hüttebräucker, Kölnerstraße an.

Der Unterkreisführer.



Sportfreunde 08 e. V. Lüdenschoid

Freitag abend 8,30 Uhr

Jahres-Hauptversammlung

im Vereinslokal „Erholung“.



NS. Reichskriegerbund

Kreisriegerverband

Altena-Lüdenschoid.

Alle Kameraden,

soweit sie nicht bei der Partei und ihren Gliederungen antreten, beteiligen sich an den zu Ehren des Führers und Oberbefehlshabers der Wehrmacht am 19. u. 20. cr. stattfindenden Veranstaltungen.

Näheres über Antreten pp. geht aus den Tageszeitungen hervor.

Rüchemann, Kreisriegerführer.

Zu den kommenden

Uebertragungen

empfehle ich sofort ab Lager lieferbar:

kleinempfangen

2 Rühr. 1 Preis 35,00

Volksempfangen

3 Rühr. 1 Preis 65,00

Emud Reford

4 Rühr. 2 Preise 151,40

Blaupunkt 4 Rühr. 2 Kr. 167,40

Blaupunkt 5 Rühr. 6 Kr. 204,70

Blaupunkt 6 Rühr. 7 Kr. 285,00

Mende (Preßstoff)

4 Rühr. 2 Preise 167,40

Mende 6 Rühr. 6 Preise 241,75

Mende 5 Rühr. 7 Preise 297,75

Lorenz 5 Rühr. 7 Preise 218,25

Saba 5 Rühr. 3 Preise 197,40

Saba 5 Rühr. 8 Preise 280,00

Stappfurt 5 Rühr. 6 Kr. 234,75

Körting-Honoris

5 Rühr. 6 Preise 246,75

Telefunken 5 Rühr. 5 Kr. 214,25

Telefunken 5 Rühr. 7 Kr. 238,75

Eugen Schmidt

Lüdenschoid, Marienstraße 7,

Ruf 2702.

Ihre bevorstehende Verlobung

teilen Sie am besten Ihren Bekannten durch ein Inserat in dieser Zeitung mit.

Nehme das Gesagte über die Braut des Herrn R. Radenhausen, was vor Jahren durch andere bereits widerrufen, hiermit als **unwahr** zurück.

S. Schmalenbach

Biehmärkte

vom 18. April 1939

	MGlabb.	Essen	Düsseldorf	Elberfeld	Köln	Frankf.
Auftrieb: Großvieh	475	414	212	966	632	
Ochsen	12	84	23	337	97	
Bullen	39	71	30	158	48	
Rühe	348	229	137	336	407	
Färren	76	30	22	135	80	
Kälber	548	874	700	1229	1305	1079
Schafe	40	37	191	227	180	128
Schweine	2112	2057	2586	3402	5447	5058
Preise:						
Ochsen: vollfl. ausgemästete	46 ^{1/2}	46 ^{1/2}	45-46 ^{1/2}	46 ^{1/2}	46 ^{1/2}	
dto. sonstige vollfleischige	42 ^{1/2}	—	40-42 ^{1/2}	42 ^{1/2}	42 ^{1/2}	
dto. fleischige	—	—	—	37 ^{1/2}	—	
dto. gering genährte	—	—	—	—	—	
Bullen: jung. vollfl. höchst Schlachttv.	44 ^{1/2}	44 ^{1/2}	44 ^{1/2}	44 ^{1/2}	44 ^{1/2}	
dto. sonstige vollfleischige	42 ^{1/2}	40 ^{1/2}	—	39-40 ^{1/2}	—	
dto. fleischige	35 ^{1/2}	—	—	—	—	
dto. gering genährte	—	—	—	—	—	
Kühe: jüngere vollfleischige	44 ^{1/2}	44 ^{1/2}	43-44 ^{1/2}	43-44 ^{1/2}	44 ^{1/2}	
dto. sonstige vollfleischige	40-40 ^{1/2}	39-40 ^{1/2}	39-40 ^{1/2}	40 ^{1/2}	39-40 ^{1/2}	
dto. fleischige	33-34 ^{1/2}	32-34 ^{1/2}	33-34 ^{1/2}	32-34 ^{1/2}	33-34 ^{1/2}	
dto. gering genährte	22-25	25	20-25	24-25	25	
Färren: vollfleisch. ausgemästete	45 ^{1/2}	45 ^{1/2}	45 ^{1/2}	45 ^{1/2}	45 ^{1/2}	
dto. vollfleischige	41 ^{1/2}	41 ^{1/2}	—	40-41 ^{1/2}	41 ^{1/2}	
dto. fleischige	36 ^{1/2}	36 ^{1/2}	35-36 ^{1/2}	—	—	
dto. gering genährte	—	—	—	—	—	
Kälber: Doppellender bester Mast	72-78	70-78	70-75	70-78	—	
dto. beste Mast- und Saugfäher	63	63	60-63	63	63	62-64
dto. mittlere Mast- u. Saugfäher	57	57	55-57	57	57	54-56
dto. geringere Saugfäher	48	48	45-48	48	48	42-54
dto. geringe Kälber	35-38	38	30-38	34-38	32-38	36-44
Schafe: Stallmastlamm, beste	—	—	—	51	—	—
dto. Weidemastlamm, beste	51	—	—	—	51	—
dto. Stallmastlamm, beste jung.	48-50	—	49-50	50	—	49-54
dto. Weidemastlamm, beste jung.	45	51	—	43	—	44-48
dto. mittl. Mast u. alt. Mastham.	32-34	44	40-41	—	—	32-43
dto. geringe Lamm und Hammel	—	—	—	30-40	—	20-36
dto. beste Schafe	42	40-42	—	42	42	40-43
dto. mittlere Schafe	—	—	—	36	—	37-38
dto. geringe Schafe	—	—	—	15-32	—	30-32
Schweine: Fetttschweine über 150 Kilo	58 ^{1/2}	58	58 ^{1/2}	58	58 ^{1/2}	—
dto. vollfleisch. von 135-149 Kilo	57 ^{1/2}	57	57 ^{1/2}	57	57 ^{1/2}	58 ^{1/2}
dto. vollfl. von ca. 120-134 Kilo	56 ^{1/2}	56	56 ^{1/2}	56	56 ^{1/2}	57 ^{1/2}
dto. vollfl. von ca. 100-120 Kilo	52 ^{1/2}	52	52 ^{1/2}	52	52 ^{1/2}	56 ^{1/2}
dto. vollfl. von ca. 80-100 Kilo	49 ^{1/2}	49	49 ^{1/2}	49	49 ^{1/2}	52 ^{1/2}
dto. fleischige von ca. 60-80 Kilo	—	49	—	49	—	49 ^{1/2}
dto. fleischige unter 60 Kilo	—	—	—	49	—	—
dto. fette Sauen	57 ^{1/2}	57	57 ^{1/2}	57	57 ^{1/2}	57 ^{1/2}
dto. Mischschwein	—	51	—	51	51 ^{1/2}	57 ^{1/2}
dto. Eber	56 ^{1/2}	—	56 ^{1/2}	—	56 ^{1/2}	—

Die Preise verstehen sich für 50 Kilo Lebendgewicht und sind Marktpreise für nächsten gewogenen Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall für Fracht, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also über die Stallbreite erheben.

Hausgehilfin

in gute Stellung nach Köln gesucht.

Näheres Telefon 263 Halver.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrendes

Mädchen

für kleinen Etagenhaushalt (3 Personen) sofort oder zum 1. Mai gesucht.

Frau Elli Hesse, Brügge i. W.

Junger Mann sucht Vertrauensstellung

Botengänge, Kassieren etc.

Angeb. unter Nr. B 560 an die Geschäfts. d. Bl.

Neuer Kinderwagen

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung in Halver.

Eine einschl. hölzerne Bettstelle mit Matratze

zu kaufen gesucht.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung in Halver.

Matulatur

abzugeben

Geschäftsstelle dfr. Zeitung.

Fahrschule Brügge

Albert Cramer

Ausbildung in allen Klassen

Fernruf: Lüdenschoid 4489

Wenn man Kosten und Wirkung vergleicht bleibt die Kleinanzeige unerreicht!

Brillen

Neuanfertigung Reparaturen

Lieferant aller Krankenkassen

Emil Rittinghaus

Lüdenschoid, Kirchplatz 21



Erhalte Freitag morgen eine Auswahl

Weidevieh

Hugo Kerspe, Halver

Telefon 352.

Reklame?

Selbstredend! Ohne Reklame ist ein flottes Geschäft undenkbar. Durch gute Reklame wird der Umsatz gehoben, besonders durch geeignete Zeitungsreklame.